

---

## Mehr Hybrid und Infotainment im Evoque

Bei Land Rover geht der Range Rover Evoque mit neuen Funktionen und Ausstattungsdetails ins Modelljahr 2021. Neue Plug-in- und Mild-Hybrid-Motoren sind verfügbar, ebenso wie ein neuer 1,5-Liter-Dreizylinder und zwei neue 2,0-Liter-Dieselmotoren. Das Sondermodell Evoque Nolita sowie das Topmodell Evoque Autobiography runden das Programm ab. Ab sofort sind die Fahrzeuge bestellbar und werden zu Beginn des neuen Jahres ausgeliefert.

Bei den Motoren setzt Land Rover auf Hybridtechnologien und nimmt so zum Beispiel zwei 2,0-Liter-Dieselmotoren mit Mild-Hybrid-Technologie ins Motorenprogramm auf. Diese verfügen über einen Riemen-Starter-Generator und eine Batterieeinheit, die rekuperierte Energie durch Bremsen oder Verzögern speichert und bei Bedarf wieder abgibt. Die Dieselmotoren sind mit 163 PS (120 kW) und 204 PS (150 kW) erhältlich. Trotz höherer Leistung verspricht Land Rover einen verringerten CO<sub>2</sub>-Ausstoß (ab 131 g/km) und Verbrauch (5,0 Liter / 100 km).

Neu im Evoque Baujahr 2021 ist auch der 1,5-Liter-Ingenium-Dreizylinder-Benziner, der bislang nur als Teil des P300e-Plug-in Antriebspakets lieferbar war. Das als P160 bezeichnete Triebwerk stellt 160 PS (118 kW) und ein maximales Drehmoment von 260 Newtonmetern bereit. Der Motor wird in Kombination mit Frontantrieb und einer Acht-Stufen-Automatik ausgeliefert. Der Dreizylinder verbraucht 6,6 Liter auf 100 Kilometer und stößt 152 Gramm Kohlenstoffdioxid pro Kilometer aus. Alle weiteren Benzinmotoren (P200, P250 und P300) bleiben wie gehabt und sind ausnahmslos mit Mild-Hybrid-Technologie bestellbar.

Mit an Bord ist im Evoque das erstmals im neuen Defender vorgestellte Pivi-Infotainment-System, das mit einem separaten Datenplan und einer eigenen Batterie ausgerüstet ist. Dadurch soll die Bedienung verzögerungsfrei laufen. Das System verfügt zudem über eine integrierte Datenverbindung und kann mit Softwareupdates over-the-air aktualisiert werden. Das Infotainment-System ist auch als Pivi Pro erhältlich, das erweiterte Funktionen bietet.

Das Streamen von Musik und Medien ist durch die Integration von Spotify ins Menü vereinfacht worden. Zwei Mobiltelefone können sich außerdem gleichzeitig per Bluetooth verbinden. Per Aktivierungsschlüssel auf dem Smartphone kann der Evoque ver- und entriegelt werden. Auch der Motorstart aus der Ferne ist möglich.

Im Evoque Jahrgang 2021 können die Nutzer darüber hinaus die Qualität der Innenraumluft über den Touchscreen überwachen und steuern. Von hier aus wird ein neues Filtersystem für die Innenraumluft aktiviert, das auftretenden Feinstaub vom Fahrzeuginnern fernhält. Das neue Filtersystem arbeitet parallel zum System zur Ionisierung der Innenraumluft und entfernt neben Feinstaub (bis Kategorie PM<sub>2.5</sub>) auch Allergene, Pollen und sogar Gerüche.

Weitere Technik-Updates im Evoque betreffen die Assistenzsysteme. So überwacht ein neues rückwärtiges Kollisionswarnsystem mithilfe von Radar konstant den Bereich hinter dem Fahrzeug und bereitet das Fahrzeug im Notfall auf eine Kollision vor. Neu ist auch eine 3D-Surround-Kamera, die bis zu einer Geschwindigkeit von 30 km/h einen kompletten Überblick über die Fahrzeugumgebung liefert.

Bei 37.894 Euro startet die Preisliste für den D150 FWD. Der Plug-in Hybrid steht als Allradvariante mit Automatikgetriebe und der höheren „S“-Ausstattung für 54.563 Euro in der Liste und kann ohne Anzahlung ab 382 Euro für drei Jahre geleast werden.

---

(ampnet/deg)

---

## Bilder zum Artikel



Range Rover Evoque.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover

---



Range Rover Evoque.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover

---



Range Rover Evoque.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover

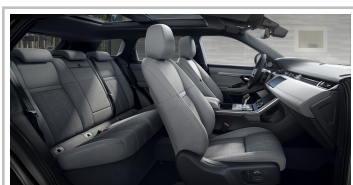
---



Range Rover Evoque.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover

---



Range Rover Evoque.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover

---



Range Rover Evoque.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Land Rover